

ANMELDUNG

per Fax: 033982 . 610 -19 oder
per E-Mail: elain.volmer@cjdprignitz.de

Anmeldeschluss 31.10. 2014

Vorname Nachname

Straße / Nr. PLZ / Ort

E-Mail Tätigkeit

Institution / Einrichtung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachtagung des Kooperationsverbundes Autismus am 12. November 2014, im Kulturhaus Pritzwalk an. Das Teilnahmeentgelt von 75,00 € werde ich bis zum 05.11.2014 an das CJD Prignitz überweisen. Bankverbindung des CJD Prignitz: Commerzbank Wittenberge, IBAN DE 46 1604 0000 0748 0502 00, BIC COBADEFFXXX, Verwendungszweck: Fachtagung KVA Autismus.

Ort Datum

eigenhändige Unterschrift

Die Teilnahme an dieser Fachtagung wird als
Ergänzungsangebot für Lehrkräfte von Seiten
des MBJS des Landes Brandenburg anerkannt.

KOOPERATIONSVERBUND AUTISMUS

Um den komplexen Herausforderungen der Thematik Autismus hochqualifiziert für das Land Brandenburg begegnen zu können, haben sich drei Träger mit je eigenen Erfahrungen zu einem Kooperationsverbund zusammengeschlossen:

CJD Prignitz, Samariteranstalten Fürstenwalde und Verein Oberlinhaus in Potsdam.

Als Kompetenzen werden eingebracht: spezialisierte Frühförderung, Elterntraining, schulische Bildungsangebote, Wohnformen und Erfahrungen im Umgang mit herausforderndem Verhalten. In Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Soziales und Versorgung entstand eine bundesweit nachgefragte Broschüre mit Informationen und Handlungsanleitungen zum Thema Autismus. Der Kooperationsverbund entwickelt und realisiert für das Land Brandenburg regional und überregional differenzierte Versorgungsstrukturen. Aufgabenfelder wie Ausbildung, Beschäftigung, Arbeit und Alter werden dabei einbezogen. Ziel ist es, in allen Fragen zum Thema Autismus durch das Netzwerk des Kooperationsverbundes kompetent und wohnortnah Antworten anzubieten.

Internet: www.verbund-autismus.de
E-Mail: dialog@verbund-autismus.de



Kontakt

Elain Volmer, CJD Prignitz Tel.: 033982 . 610 - 0
elain.volmer@cjdprignitz.de Fax: 033982 . 610 - 19

Tagungsort

Kulturhaus Pritzwalk,
Kietz 63, 16928 Pritzwalk

Anmeldung & Teilnahmeentgelt

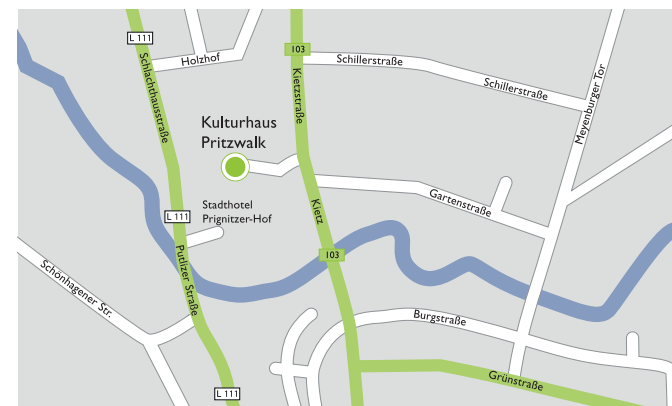
Wir bitten um Anmeldung spätestens bis 31.10.2014. Bitte verwenden Sie hierfür möglichst den beiliegenden Anmeldebogen. Das Teilnahmeentgelt beträgt 75,00 € inkl. MwSt. und Tagungsverpflegung und ist im Vorfeld an das CJD Prignitz bis zum 05.11.2014 zu überweisen.

Übernachtungsmöglichkeit

Gerne vermitteln wir Ihnen auf Anfrage eine Hotelunterkunft.

Anfahrt

Mit dem Auto: A24, Ausfahrt 18-Meyenburg auf B103, Schildern Richtung Pritzwalk folgen und dann in den Kietz abbiegen.



„Mit dem Kopf
durch die Wand“
Herausforderndes Verhalten
von Menschen aus dem
autistischen Spektrum

Richtig verstehen,
Professionell handeln,
Erfolgreich helfen

Fachtagung
am 12. November 2014
im Kulturhaus Pritzwalk

GRUSSWORT

Liane Klocek, Präsidentin des Landesamtes für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich erinnere mich gern daran, wie die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem CJD Prignitz, dem Oberlinhaus in Potsdam und den Samariteranstalten Fürstenwalde 2004 begann. Damals gab es zum Thema Autismus

mehr Fragen als Antworten. Kurzentschlossen haben wir deshalb eine landesweite Arbeitsgruppe gebildet. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Fachkompetenz und Erfahrungen unserer Häuser haben die Ist-Situation erfasst, praktische Erfahrungen und Fachveröffentlichungen bewertet und im Ergebnis entstand eine maßgeschneiderte Betreuungslandschaft hier im Land Brandenburg.

Die enge Zusammenarbeit des Kooperationsverbundes selbst und seine Vernetzung mit Eltern, Angehörigen, Nachbarn, der Fachöffentlichkeit und den Sozialleistungsträgern sind zu einem unschätzbaren Vorteil in der Betreuung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung geworden. Denn diese haben Schwierigkeiten mit unvorhersehbaren Ereignissen oder Reizüberflutungen umzugehen. Aus eigenem Erleben weiß ich, dass Wissen und Aufklärung über Verhaltensmuster oder fördernde Rahmenbedingungen zur Reduktion des schwierigen Verhaltens führen.

Teilhabe braucht ein Miteinander. Deshalb ist es so wichtig, dass Fachtagungen aktuelle Erkenntnisse und Basiswissen in die betroffene und nicht betroffene Bevölkerung transportieren. In diesem Sinne danke ich Ihnen herzlich für Ihr Engagement und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Mit der Fachtagung wollen wir die Fachwelt sowie Eltern, Angehörige und sonstige an diesem Thema interessierte Menschen erreichen.

Ziel der Tagung ist es, die herausfordernden Verhaltensweisen bei Menschen aus dem autistischen Spektrum, in den Mittelpunkt der Fachdiskussion zu stellen. Hierbei sollen die Ursachen beleuchtet und mögliche Wege der Hilfe aufgezeigt werden.

Nach jedem Referat ist zeitlicher Raum für vertiefende Fragen und die Diskussion geben.

GEPLANTER PROGRAMMABLAUF

9.00 — 9.10 Uhr

Begrüßung durch den Kooperationsverbund

9.10 — 9.40 Uhr

Frau Stephanie Loos — **Herausforderungen über die Jahre – War / Ist / Zukunft und Vielfältigkeit**

Eine betroffene Mutter berichtet aus ihren Erfahrungen mit Ihrem autistischen Kind. Frau Loos verband Hobby und Beruf(e) und ist seit September 2013 für die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Beratung beim Kooperationsverbund Autismus Berlin beschäftigt.

15 Minuten

Fragen und Diskussion

9.55 — 10.55 Uhr

Frau Dr. Tanja Sappok — **Ursachen von Verhaltensstörungen und Aggressivität bei Erwachsenen mit Intelligenzmindering**

Frau Dr. Tanja Sappok ist Fachärztin für Neurologie und Nervenheilkunde, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Oberärztin der Psychiatrischen Institutsambulanz, Bereich: Geistige Behinderung, Abteilung Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Evangelischen Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge Berlin.

15 Minuten

Fragen und Diskussion

11.10 — 12.10 Uhr

Herr Stefan Müller-Teusler — **Zwischen Begleitung und Verzweiflung: Zum Umgang mit Aggressionen im Heim**

Herr Müller-Teusler ist Dipl.-Sozialpäd., Master of Business and Administration, Geschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Uelzen. Er war 13 Jahre Leiter einer Einrichtung für erwachsene Menschen mit Autismus. Neben seiner Lehrtätigkeit und diversen Vorträgen arbeitete er an verschiedenen Veröffentlichungen zum Thema Autismus und pädagogischem Handeln / personenbezogener Arbeit.

15 Minuten

Fragen und Diskussion

12.25 — 13.15 Uhr

Mittagspause

13.15 — 14.30 Uhr

Frau Christine Vandrey — **Eigengefährdung, Fremdgefährdung, Freiheitsentzug – Haftungsfragen für Einrichtungen**

Frau Vandrey ist als Rechtsanwältin, spezialisiert auf die Vertretung von Mandanten des sozialen Sektors. Sie berät insbeson-

dere Einrichtungen und Verbände der Behindertenhilfe und Altenpflege sowie Menschen mit Behinderung und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige in Fragen des Arbeits-, Sozial-, Betreuungs- und Heimrechts.

15 Minuten

Fragen und Diskussion

14.45 — 15.45 Uhr

Herr Michael Heinze — **Chancen und Möglichkeiten bei der Einführung eines Professionellen Deeskalationsmanagements (ProDeMa®) in einer stationären Einrichtung für Menschen mit ASS im Oberlinhaus**

Der Anspruch an einen professionellen Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen wird umso höher, je schwerwiegender und komplexer sich Verhaltensauffälligkeiten darstellen. Deeskalationsmanagement bedeutet, dass jeder Mitarbeiter in seiner täglichen Arbeit sicher und adäquat auf hochregierte Klienten reagieren kann.

In dem Vortrag geht es unter anderem um die Vorstellung des ProDeMa-Schulungskonzeptes sowie um persönliche Erfahrungen des Referenten zur Interpretation eigener Verhaltensweisen im Arbeitskontext. Herr Heinze arbeitet als Deeskalationstrainer ProDeMa® und Ergotherapeut im Oberlinhaus Potsdam.

15 Minuten

Fragen und Diskussion

16.00 Uhr

Ende der Veranstaltung